

**Veronica Strama**  
**Michaela Seybold**  
Gymnasium Olching – [www.gymolching.de](http://www.gymolching.de) -  
82140 Olching

### Abiturrede des Jahrgangs 2007

**Abi 07, endlich ist es vorbei**  
**Wir sagen auf Wiedersehen**  
**Wir sind endlich frei!**

Freiheit.. aber was ist eigentlich Freiheit?

Im Lexikon steht: Freiheit bezeichnet das Fehlen von Zwängen und die Möglichkeit, unter mehreren Optionen wählen zu können ohne Sanktionen befürchten zu müssen.

Dann haben wir ja auch in der Schule schon einiges über Freiheit gelernt. Jean- Jacques Rousseau sagte zum Beispiel folgendes: Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern das er nicht tun muss, was er nicht will.

Ja, und nicht zu vergessen Ho Chi Minh, der sagte: Die Nöte des Menschen sind ohne Zahl. Und doch kann ihm nichts Schlimmeres zustoßen als der Verlust der Freiheit.

Am Besten trifft es wohl das Lied von Marius Müller Westernhagen.

#### **LIED**

Naja, wenn ich das so vergleiche mit dem was uns da jetzt tatsächlich erwartet... Wenn ich da an unsere Jungs denke, die zur Bundeswehr gehen.

Allzu viel Freiheit werden die wohl nicht haben. Oder denk nur einmal an die Leute, die sofort ins Berufsleben einsteigen...

Zumindest die Zivis und Studenten werden ein bisschen Freiheit leben können.

Soll das etwa heißen, dass unsere eigentliche Freiheit bereits an uns vorüber gezogen ist, ohne dass wir es bemerkt haben? Einiges haben wir nämlich wirklich schon erlebt.

#### **DIASHOW**

Den Tag der Facharbeitsabgabe, den wir alle zusammen von früh bis spät gefeiert haben.

Unser legendäres Übernachten in der Schule

Die vielen Grillfeste am See.

Das Feiern nach den einzelnen Prüfungen.

Ja, das war schon eine schöne Zeit, aber das war doch noch nicht die ganze Freiheit. Schließlich ist Freiheit ein Begriff, den man sich immer wieder selbst von neuem definieren

kann. Jetzt, zum Beispiel, bedeutet Freiheit für uns selbst entscheiden zu dürfen, welchen Beruf wir ergreifen wollen.

Doch das ist auch schon schwer, bei der riesen Auswahl, die wir haben.

Es heißt ja immer, die Schule bereitet einen auf das Berufsleben vor. Doch leichter ist die Entscheidung trotzdem nicht geworden.

Stimmt. Nur eines haben wir immer wieder gehört: „Werdet bloß nie Lehrer!“

Aber mal im Ernst. Hat sie uns nun vorbereitet oder nicht?

(kurze Pause) Naja, in irgendeiner Weise sicherlich.

Zumindest älter geworden sind wir, und auch ein bisschen reifer.

Wir haben gelernt Verantwortung zu übernehmen. Schließlich verliert unsere Schule mit diesem Jahrgang wieder einige ehemalige Schülersprecher.

SMV-Mitglieder.

Theaterspieler

Chorsänger

Percussion- und Big Band Mitglieder

Sanitäter

Nachmittagsbetreuer und Tutoren

Streitschlichter

Zirkusmitglieder und noch viele mehr, die sich für die Schule engagiert haben.

In Reli haben wir gelernt, die Schule vermittelt uns Werte wie Ehrlichkeit, Anstand und Respekt.

Tatsächlich wissen wir nun, in welchen Situationen es wichtig ist, respektvoll zu handeln und sind so über unser kindliches Denken hinaus gewachsen.

Im Nachhinein, habe ich schon manchmal ein schlechtes Gewissen, wenn ich so an den ein oder anderen Streich denke, den wir unseren Lehrern gespielt haben und sie so fast um den Verstand gebracht haben.

Aber im Großen und Ganzen konnten sie uns ja doch nicht böse sein. Denn wirklich böse hat es keiner von uns gemeint.

Und je älter wir wurden, desto mehr haben wir auch begriffen, dass unsere Lehrer auch nur Menschen sind.

Und sie es sind, die uns schließlich doch auf unser späteres Leben vorbereitet haben.

Dafür möchten wir Danke sagen, bei unsern LK- Lehrern natürlich und auch bei unseren GK- Lehrern.

Besonderer Dank geht auch an unsere Kollegstufenbetreuer: Herr Gaksch, Herr Schraner und Herr Pagano, der uns vor einigen Monaten verlassen hat.

Sie alle standen uns immer mit Rat und Tat bei. Und so können wir mit Stolz sagen, dass sie uns alle sicher durchs Abitur begleitet haben. Außerdem bedanken wir uns bei denjenigen, die immer wieder bei Aktionen unserer Kollegstufe geholfen haben und so sicherlich einige ihrer Freizeit geopfert haben.

Und sind dankbar für die schöne Zeit, die wir mit diesem Jahrgang verbringen durften, denn...

**Abi 07, endlich ist es vorbei  
Wir sagen auf Wiedersehen  
Wir sind endlich frei!**